



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



TRIVENT
HERSTELLER VON LIMODOR

Walliser Bote

Alte Kantonsstrasse 7
Eyholz

outlet
MIGROS
Eyholz

2.-BON

Rabatt auf einen Einkauf

Mindestkauf 4.- pro Bon
Maximal 5 Bons pro Einkauf, Tag und Person

Gültig bis am 17.9.2016
gegen Vorzeigen des Bon

www.1815.ch

Redaktion Telefon 027 948 30 00 | Abonnementdienst Telefon 027 948 30 50 | Mediaverkauf Telefon 027 948 30 40

Auflage 21 285 Expl.



Wallis
Stadtpfarrer
Die Pfarrei Brig hat in ihrer 59-jährigen Geschichte erstmals einen Pfarrer aus Brig-Glis: Edi Arnold | **Seite 6**



Wallis
Der Ehrenburger
Pfarrer Jean-Marie Perrig erhielt an der Fahnenweihe der MG «Gemmi» die Ehrenurkunde Leukerbads. | **Seite 12**



Sport
Noren-Sieg
Der Schwede Alexander Noren siegte zum zweiten Mal beim European Masters in Crans-Montana. | **Seite 17**

INHALT

Wallis	2 - 12
Traueranzeigen	10
Ausland	13/15
TV-Programme	14
Schweiz	16
Sport	17 - 22
Wohin man geht	23
Wetter	24

75 Jahre EHC Visp | Sportlich und gesellschaftlich wurde der Geburtstag würdig begangen

Den Verein geprägt

Ein Verein wird von Menschen geprägt. All jene, die beim EHC Visp eine wichtige Rolle spiel(t)en, kamen beim 75-Jahr-Jubiläum zum Zug.

1962 Schweizer Meister und drei NLB-Titel, zwei davon in den letzten fünf Jahren, bilden die sportlichen Höhepunkte des EHC Visp. Noch heute ist er der Verein, der hinter dem FC Sitten im Wallis am zweitmeisten Fans anzieht. An glorreiche Zeiten und Spieler wurde erinnert an einem Wochenende, das auf und neben dem Eis viel zu bieten hatte. Die Erfolge der Vergangenheit ist nicht nur eine Erinnerung, sondern auch eine Verpflichtung. Die aktuelle Klubführung hat das Produkt EHC auf gesunde Füße gestellt, auch wenn es zuletzt schwieriger wurde, in der NLB vorne mitzuspielen.

Das Spiel der Legenden, der Altstars, es bildete den Höhepunkt. Sie alle waren es, die den Klub zu dem gemacht haben, was er heute ist. | **Seiten 18/19**



Auftritt der Altstars. Viele ehemalige Spieler standen nochmals auf dem Eis, das Jubiläum wurde würdig begangen. FOTO WTB

KOMMENTAR

Das Ei des Kolumbus?

Nach zähem Ringen liegt jetzt also ein konkreter Vorschlag zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative vor. Dabei melden Arbeitgeber freie Stellen dem Arbeitsvermittlungsamt. Die Arbeitgeber können dennoch frei wählen, wen sie einstellen. Der sogenannte Inländervorrang soll nicht gegen das Freizügigkeitsabkommen verstossen. Der Umsetzungsvorschlag kommt bei fast allen Parteien und Organisationen gut an. CVP, SP, Grüne, BDP und Grünliberale loben den Entscheid der nationalrätlichen Staatspolitischen Kommission als guten Kompromiss, weil damit die bilateralen Verträge nicht gefährdet würden. Auch in Bundesbern ist man überzeugt, man habe damit bei der EU beste Chancen. Was Brüssel davon hält, wird sich zeigen. Entscheidend wird aber auch sein, wie die SVP auf die Vorlage reagiert. Zwar können Christoph Blocher und Parteipräsident Albert Rösti angeblich mit einem Inländervorrang leben. Gleichzeitig wollen sie aber nur eine Lösung akzeptieren, die die «Masseneinwanderung» stoppt. Für Rösti müsste die Zuwanderung gegenüber heute halbiert werden. Dabei wissen alle, dass dies mit dem Inländervorrang nicht funktionieren kann. Dazu kommt, dass die SVP ihren Wählern keine Lösung verkaufen kann, die weder Höchstzahlen noch Kontingente und einen echten Inländervorrang bietet. So gesehen könnte sich das vermeintliche Ei des Kolumbus schon bald einmal als Windei entpuppen.

Franz Mayr

Oberwallis | Tag der offenen Autobahn Leuk-Gampel

Freie Bahn auf der A9



Seite 5

Viel Verkehr. Zahlreiche Besucher nutzten gestern die Gelegenheit, sich auf dem Fahrrad oder zu Fuss ein Bild des A9-Teilstreckenabschnitts zu machen. FOTO KEYSTONE

Wallis | Sebastian Briw aus China zurück

Der Gipfelstürmer



Basiscamp. Bergsteiger Sebastian Briw in Fernost – Walliser Fahne darf natürlich nicht fehlen. FOTO ZVG

Der Natischer Jungbergsteiger Sebastian Briw war 40 Tage lang in China – auf einer speziellen Mission.

Der 21-jährige war drei Jahre lang Mitglied eines SAC-Expeditions-

onsteams, das zum Ziel hatte, talentierte Nachwuchsbergsteiger zu fördern. Briw und seine Kollegen haben ihr Können im chinesischen Tien-Shan-Range-Gebirge gleich mehrmals bewiesen. Der Natischer blickt auf eine spannende Zeit zurück. | **Seite 3**





Herbst-Testwochen bei maico Hörberatung

«Das Wort geht aus einem Munde – aber in tausend Ohren!»
Profitieren Sie von unseren Herbst-Testwochen bis zum 30. Sept. 2016 und erproben Sie kostenlos ein Hörsystem Ihrer Wahl.

maico Brig
Rhonesandstr. 13 – Zentrumbau – 2. Stock – 3900 Brig – Tel. 027 923 36 56

maico Visp
Bahnhofstr. 10 – Raiffeisengebäude – 4. Stock – 3930 Visp – Tel. 027 946 60 40



A9 | Teilstück zwischen Leuk und Gampel wurde für Bevölkerung geöffnet

Autofreier Sonntag

OBERWALLIS | Leichtfüssige Kinder, strampelnde Velofahrer, gemütliche Sonntagsspaziergänger ziehen über das schwere Grau – die Bilder erinnern teils an die Fotos aus dem November 1973, als der Bundesrat einen autofreien Sonntag erliess. Die Gründe beider verkehrstechnischen Zweckentfremdungen der Strasse könnten indes unterschiedlicher nicht sein. Der autofreie Sonntag von damals war der unsicheren Erdölversorgung auf den weltweiten Märkten geschuldet. Der von gestern hingegen war ein Festakt. Die Erleichterung war den Verantwortlichen sowie der Bevölkerung ins Gesicht geschrieben, gestern konnten sie nämlich selbst nacherleben, dass es nun – für dieses Teilstück zumindest – vorwärtsgeht.

Auch Jacques Melly zeigte sich zufrieden. Die Autobahn sei eine wichtige Verbindung zwischen Ober- und Unterwallis. Wie gross die Erleichterung bei der Bevölkerung tatsächlich ist, liess Mellys Ankündigung von Verkehrsministerin Doris Leuthard vermuten, die am 25. November das Teilstück eröffnen wird: Sie löste einen spontanen Applaus aus.

dab



Wo bald die Autos fahren. Das Teilstück war gestern offen – ganz zur Freude der Bevölkerung und von Staatsrat Jacques Melly.



FOTOS WB

Kinder-Kulturtag | Vielfältiges Bastelangebot

Naturkids

LEUK | Grün. Die Farbe der Natur. Sie stand im Zentrum des Kinder-Kultur-tages in Leuk.

Bereits morgens um 10.00 Uhr waren die jungen Besucher eifrig bei der Sache. An verschiedenen Ständen wurde mit vollem Einsatz gebastelt. Allerdings erfreuten sich nicht alle Posten der gleichen Beliebtheit. Während der Schminkstand, der junge Mädchen in Naturprinzessinnen verwandelt, rege besucht war, fand etwa das Mandala mit Naturmaterialien zu Beginn wenig Anklang.

Natürliches Basteln

Das Angebot für die Kleinen war abwechslungsreich. Die Kinder konnten zum Beispiel Freundschaftsbändchen aus Holunder herstellen, Blätterkränze basteln, Specksteine in Glücksbringer verwandeln oder mit Gras

weben. So verschieden die Aktivitäten auch waren, sie hatten eine Gemeinsamkeit: Die Materialien waren stets natürlich und sollten den Kindern einen Bezug zur Natur ermöglichen. Die während des Bastelns hergestellten Puppen erhielten ihre Farbe etwa durch Birkenpulver.

Zauberhafte Feen

Spätestens bei der Erzählstunde in einer liebevoll und aufwendig dekorierten Scheune waren alle Kinder Feuer und Flamme. Umgeben von Bäumen und Pilzen, fühlten sich die kleinen Besucher, als ob sie sich tatsächlich im Wald befänden. So fiel es ihnen nicht schwer, sich die Feen und Kobolde der Geschichte vorzustellen. Wer bei diesem vom Kulturatelier Leuk und freiwilligen Helfern organisierten Abenteuer nicht dabei war, ist bestimmt grün vor Neid.

cm



Geduldig. Ein Mädchen beim Schminken.

FOTO WB

Gesundheit | Treffen der Oberwalliser Samariter

Postenlauf vor dem kunterbunten Abend

STALDENRIED | Der Oberwalliser Samariterverband hielt sein Treffen mit rund 200 Mitgliedern ab. Der ortsansässige Verein feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

Zu seinem 50. Geburtstag organisierte der Samariterverein SV Staldenried einen kunterbunten Abend – mit Tombola und viel Musik. Der abendliche Vereinsanlass reihte sich dabei nahtlos an den Nachmittag des Oberwalliser Samariterverbands (OSV). Präsidentin des SV Staldenried ist Ilona Margelisch: «Dieser Anlass ist eine tolle Gelegenheit, das Dorf und seine Vereine zu präsentieren.» Der ortsansässige SV hatte auch die Infrastruktur des Oberwalliser Treffens bereitgestellt. Als OK-Präsidentin trat Christin Brigger auf: «Eine der grössten Herausforderungen war es, die Standorte für die Posten zu definieren.» Fünf Parcours à drei Posten standen für die wissbegierigen Samariter bereit.

Am Postenlauf bot sich Wissenswertes für die treuen Helfer. Dabei gings etwa um richtige und aufs Wichtigste konzentrierte Packen des Rucksacks, den fachgerechten Schutz vor Sonne oder das richtige Schienens von Brüchen. Mitglieder von rund zwei Dutzend der 41 bestehenden Vereine waren zugegen. Ein solches Treffen inklusive Postenlauf für die Mitglieder des OSV wird alle drei Jahre durchgeführt. Nebst dem Auffrischen von Wissen steht dabei der gesellschaftliche Aspekt im Zentrum.

Die Samaritervereine bieten nach wie vor dankbare Dienste an in ihren Dörfern, müssen aber mit rückläufigen Zahlen bei den Mitgliedern auskommen. «Der Mitgliederschwund ist ein gesellschaftliches Phänomen», sagt OSV-Präsident Andreas Schaller. Von den Anfang Jahr 42 Vereinen ist Ernen bereits aus dem Verband ausgeschieden und der Verein Fiesch/Fieschertal/Lax auf dem Absprung.

zum



Im Dienste der Gesundheit: Andreas Schaller, Präsident OSV, Ilona Margelisch, Präsidentin SV Staldenried, Gaby Bodenmann, Sekretärin OSV, und OK-Präsidentin Christin Brigger.

FOTO WB

ANZEIGE

Neu im Sortiment.

MGB www.migros.ch WIRZ

3.70
Migros-Bio Gnocchi Kürbis*
300 g

4.-
Migros-Bio Quinoa Mix*
250 g

4.-
Migros-Bio Safranfäden*
0.35 g, gültig bis 12.9.2016

Neu

CUMULUS PUNKTE

20X

MIGROS

Ein M biologischer.

*Erhältlich in grösseren Migros-Filialen.